

# Wanderung ins Universum

Die Regionalgruppe München der jungen DPG organisierte einen Ausflug zum Observatorium auf dem Wendelstein.



„Wer gute Fotos machen möchte, der nimmt flüssigen Stickstoff oder Trockeneis mit zur nächsten Fotosafari“, meinte Arno Riffeser von der Universitäts-Sternwarte der LMU München beim Besuch des Observatoriums am Wendelstein. Das Wendelsteinmassiv ist einer der imposantesten Gebirgszüge der Voralpen und trotz stoischer Änderungen der Geschichte – gekrönt mit dem höchsten Stern- und Sonnenobservatorium Deutschlands auf 1838 Meter und einzig gezähmt durch die Zahnrad- und Seilbahn.

Diese hochgelegene Sternwarte ist nicht nur ein Zentrum wissenschaftlicher Forschung und astronomischer Beobachtungen, sondern auch ein Ort, an dem Rundfunk, Politik und Wirtschaft aufeinandertreffen. So gehören Teile des Gipfels einer Unternehmerfamilie, die im Austausch für den Bau eines Sendemastes des Bayerischen Rundfunks die ersten 55 Sekunden der deutschen Fernsehgeschichte erhielt und mit Waschmittelwerbung füllte.

Am 23. Juni machte sich eine Gruppe der jDPG München auf, um die 1000 Höhenmeter zum Gipfel zu erklimmen. Der Tag passte mit einer Mischung aus Sonne, Regen, Hagel und Gewitter perfekt zur Geschichte des Wendelsteins. Spontan wurden einige ältere Hobby-Astronomen aus dem Rheinland zu der äußerst spannenden Führung durch Arno Riffeser eingeladen. Zu sehen war das mitt-

lerweile historische Sonnenobservatorium, das dazu diente, die Korona und die Chromosphäre genauer zu untersuchen.

Durch häufige Inversionslagen und klare Nächte eignet sich der Wendelstein auch ausgezeichnet, um das nächtliche Firmament zu untersuchen. Daher wurde das Observatorium für den Nachthimmel erweitert. Die Highlights waren die voll verstellbare Kuppel mit dem 2,1 Meter großen Spiegelteleskop sowie die Beschauung der damit entstandenen Aufnahmen. Gemeinsam wurde die Technik für den Abend vorbereitet. Dazu gehörte es, die CCD-Kameras und einen Apfel mit flüssigem Stickstoff zu kühlen, um das thermische Rauschen der Elektronik zu verringern und dadurch schärfere Aufnahmen zu machen. Daher der Tipp, die Kamera ausreichend zu kühlen!

Der Besuch des Wendelstein-Observatoriums sorgte für große Begeisterung unter den Teilnehmenden: „Der Ausflug war eine spannende Abwechslung zu den Tagen vor dem PC und meiner Arbeit über Quantenchromodynamik. Es ist doch etwas anderes, wenn man Dinge mal physisch sieht“, betonte Maria Neugschwender. Die jDPG München bedankt sich herzlich für den Tag. Mehr Informationen über den Wendelstein finden sich unter [www.wendelstein-observatorium.de](http://www.wendelstein-observatorium.de).

Marius Neugschwender

## Bonusfolgen im Podcast

Im Podcast „Meet your Future“ veröffentlicht die jDPG seit 2020 regelmäßig neue Folgen, in denen Physikerinnen und Physiker aus verschiedenen Bereichen interviewt werden. Der Podcast richtet sich vor allem an Personen, die vor dem Abschluss ihres Physikstudiums stehen und Orientierung für die Berufswahl benötigen, und ist auf allen gängigen Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts, YouTube und auf der Website der jDPG ([myf.jdpg.de](http://myf.jdpg.de)) abrufbar.

Diesen Sommer hat das Podcast-Team drei Bonusfolgen veröffentlicht, die sich mit verschiedenen Abschnitten des Studiums befassen und die damit verbundenen Höhen und Tiefen thematisieren. Dabei berichten zwei Mitglieder des Podcast-Teams über ihre persönlichen Erfahrungen.

In der ersten Folge geben Janika Korbus und Lena Macke Tipps zur Vorbereitung auf das Physikstudium und die erste Klausurenphase. Die Folge liefert Einblicke in die persönliche Entscheidungsfindung der Universität und erklärt, warum es gerade ein Physikstudium werden sollte.

In der zweiten Folge evaluieren Tim Wilhelm und Annika Henriksen, wie sich das Studium im Laufe der Semester verändert. Zudem reden sie über ihre Bachelorarbeiten, Lieblingsmodule und auch über Studienzweifel.

Abschließend berichten Maximilian Klaß und Constantin Krause von den Wahlmöglichkeiten im Master, Unterschieden zum Bachelorstudium und über ihre Masterarbeiten. Sie beleuchten auch folgende Fragen: Was waren die besten Seiten des Studiums? War dieses Studium das Richtige für mich? Was kommt danach?

Die Bonusfolgen beschäftigen sich mit der Vereinbarkeit von Studium und Freizeit sowie dem Studium im Corona-Lockdown. Das Podcast-Team freut sich über alle Hörer und auch über Kritik, Anregungen und Lob an [podcast@jdpg.de](mailto:podcast@jdpg.de). Viel Spaß beim Reinhören!

Lena Macke und Tim Wilhelm

